

Einsatz- und Prüfgrundsätze

Einsatzgrundsätze

- Es ist die komplette persönliche Schutzausrüstung zu tragen. Ausnahme: Bei der Wasserrettung ist der Feuerwehrhelm nur im Gefahrenbereichen zu benutzen. Bei Arbeiten mit Seilen ist insbesondere das Tragen von Handschuhen geboten.
- Anschlagpunkte von Ausrüstungsgegenständen sind auf Festigkeit zu beurteilen.
- Befestigungsknoten mit Spierenstich nachsichern.
- Auf- und Abseilgeräte dürfen nur von unterwiesenen Personen genutzt werden.
- Die Verwendung von Auf- und Abseilgeräten ist entsprechend den Herstellerangaben zu dokumentieren.
- Beim Halten, Selbstretten und Retten muss sich der Sicherungs- / Umlenkpunkt oberhalb der zu sichernden Person befinden.
- Seile und Leinen sind durchweg straff zu halten, um im Falle eines Sturzes Verletzungen zu minimieren.
- Bei der Sicherung einer Einsatzkraft ist dauerhafter Blickkontakt zu gewährleisten.
- Bei Rettungsübungen mit Lebewesen gilt eine maximale Übungshöhe von 8 Metern.
- Bei Rettungsübungen und Einsätzen auf Redundanz achten.
- Eine Redundanz ist vorzugsweise mit dem Gerätesatz Absturzsicherung durchzuführen. Falls der Gerätesatz Absturzsicherung nicht verfügbar ist, kann eine zweite Sicherung mit der Feuerwehrleine und dem Feuerwehr-Haltegurt aufgebaut werden.

Prüfgrundsätze vor der Benutzung

- Nur geprüftes und funktionsfähiges Material und Gerät einsetzen.
- Eine Sichtprüfung der Ausrüstung ist vor jeder Benutzung durchzuführen.
- Das Typenschild (Herstellerangaben und besondere Anwendungshinweise) muss vorhanden und lesbar sein.
- An textilen Einsatzmitteln dürfen sich keine Risse, Scheuerstellen und undefinierbare Flecken befinden.
- Metallteile dürfen keine Korrosion oder Risse aufweisen.
- Karabinerhaken müssen funktionsfähig und leichtgängig sein.
- Komplettsysteme (Flaschenzug, Rollgliss, usw.) sind vor und nach Benutzung auf Vollständigkeit zu überprüfen.

Prüfgrundsätze nach der Benutzung

- Beim Einsatz beschädigte Ausrüstung ist gesondert aufzubewahren, dem Einheitsführer mitzuteilen und anschließend dem Gerätewart bzw. Sachkundigen, mit dem Hinweis auf Beschädigung, zu übergeben.
- Verschmutzte Ausrüstungsgegenstände sind gemäß Herstellerangaben zu reinigen.
- Nasse und feuchte Ausrüstungsteile, speziell textile Materialien, sind vor der Verlastung bzw. Lagerung zu trocknen.

Prüfgrundsätze für regelmäßige Prüfungen

- Alle Geräte sind einer jährlichen UVV-Prüfung zu unterziehen. Zusätzlich können Prüfungen nach Herstellerangaben erforderlich sein.
- Die UVV-Prüfung ersetzt nicht die Anwenderprüfung vor und nach der Benutzung.